

AMTSBLATT LANDKREIS LEIPZIG



EINE REGION MIT ZUKUNFT ...

2781

„Ich bin ein Neuseenländer“

Schlägt Ihr Herz für das Leipziger Neuseenland? Sind Sie ein Kulturentdecker, Freizeitkapitän oder vielleicht sogar ein Wellenritter? Dann sind Sie aufgerufen, sich zu Ihrem Leipziger Neuseenland zu bekennen und „Gesicht zu zeigen“. Neuseenland-Fans können ihr Porträt in der Online-Fotogalerie „Ich bin ein Neuseenländer“ auf der Internetseite www.leipzigerneuseenland.de einstellen.



*Neuseenländer (v. l. n. r.): Michael Czupalla (Landrat Landkreis Nordsachsen), Heiko Rosenthal (Bürgermeister Stadt Leipzig), Dr. Gabriela Lantzsch (Bürgermeisterin Großpösna/Vorsitzende TV Leipziger Neuseenland), Dr. Gerhard Gey (Landrat Landkreis Leipzig), Neuseenland-Maskottchen Rico, Sandra Brandt (Geschäftsführerin TV Leipziger Neuseenland) und Dr. Jörg Junhold (Direktor Zoo Leipzig).
Foto: Daniela Kuhnert, Tourismusverband Leipziger Neuseenland*

Informationen aus dem Landkreis

- > Einweihung der Neubeschilderung des Mulderadweges
Lesen Sie weiter **auf Seite 3**
- > Ehrenamtspreis 2012
Lesen Sie weiter **auf Seite 3**
- > Dirk Rasch startet als Leiter des Dezernat 1
Lesen Sie weiter **auf Seite 3**
- > Leipziger Gründerpreis 2012 - VIATEC GmbH aus Markkleeberg zählt zu den Besten
Lesen Sie weiter **auf Seite 4**

Informationen der Ämter

- > Freie Ausbildungsplätze am Beruflichen Schulzentrum Leipziger Land
Lesen Sie weiter **auf Seite 6**
- > „Abfallkisten“ für Kindertagesstätten und Grundschulen
Lesen Sie weiter **auf Seite 7**
- > Drei verbreitete Irrtümer zur Abfallentsorgung
Lesen Sie weiter **auf Seite 7**
- > Wechselkennzeichen - Wichtige Änderungen zum 1. Juli 2012 für Kraftfahrzeughalter
Lesen Sie weiter **auf Seite 8**

Ausschreibungen

- > Stellenausschreibungen
Lesen Sie weiter **auf Seite 9**

Öffentliche Bekanntmachungen

- > Tagesordnung Kreistag am 18.07.2012
Lesen Sie weiter **ab Seite 10**

Inhalt

Informationen aus dem Landkreis

Seite 3

Informationen der Ämter

Seite 5

Öffentliche

Bekanntmachungen

Seite 10

Nächste Ausgabe:

25. August 2012

Redaktionsschluss:

16. August 2012

Anzeigenberatung

Nadine Piechota

Tel.: 0 35 35/4 89-153

Fax: 0 35 35/4 89-115

Funk: 01 75/2 60 53 03

nadine.piechota@wittich-herzberg.de

Impressum

Herausgeber

Landkreis Leipzig,
vertreten durch den Landrat
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna
www.landkreisleipzig.de

Redaktion

Brigitte Laux
Tel.: 0 34 33/2 41 -10 10
Fax: 0 34 33/2 41 -10 29
brigitte.laux@lk-l.de
Titelfoto: Daniela Kuhnert

Auflage

137.395 Exemplare in die Haushalte
des Landkreises

Anzeigen, Gesamtherstellung und Vertrieb:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer
Marco Müller
An den Steinenden 10,
04916 Herzberg (Elster)
Tel.: 0 35 35/4 89 -0
Fax: 0 35 35/4 89 -1 15
Fax: 0 35 35/4 89 -1 55 (Redaktion)

Aktuelles auf der Homepage www.landkreisleipzig.de

Telefonnummern Landratsamt Leipzig

Landrat und Beigeordnete/

Büro Landrat

1. Beigeordneter 0 34 33/24 1- 10 01

2. Beigeordneter 0 34 33/24 1- 10 05

Dezernat 1 03 43 3/24 1- 10 03

Pressestelle 0 34 33/24 1- 10 10

Stabsstelle des Landrates/

Wirtschaftsförderung 0 34 33/24 1- 10 51

Büro Kreistag 0 34 33/24 1- 10 14

Stabsstelle Controlling und

Beteiligungsmanagement 0 34 33/24 1- 10 18

Rechnungsprüfungsamt 0 34 33/24 1- 10 71

Amt für Rechts-, Kommunal-,

und Ordnungsangelegenheiten 0 34 33/24 1- 37 01

SG Recht 0 34 33/24 1- 37 01

SG Kommunalrecht 0 34 33/24 1- 37 20

SG Allgem. Ordnungsaufgaben 0 34 33/24 1- 37 40

SG Statusangelegenheiten/

Ausländer, Standesamtsaufsicht

und Personenstandswesen 0 34 33/24 1- 37 60

SG Allgemeine

Sicherheitsaufgaben 0 34 37/24 1- 37 80

Amt für Kreisentwicklung 0 34 33/24 1- 10 51

Haupt- und Personalamt 0 34 33/24 1-11 01

Finanzverwaltung 0 34 33/24 1- 12 01

Amt für Straßen- und Hochbau und

Liegenschaftsverwaltung 0 34 33/24 1- 13 01

Straßenverkehrsamt

(Sekretariat) 0 34 33/24 1- 20 01

SG Führerscheinstelle Borna 0 34 33/24 1- 20 50

SG Führerscheinstelle Grimma 0 34 37/98 4- 20 51

SG Kfz-Zulassung Borna 0 34 33/24 1- 20 05

SG Kfz-Zulassung Grimma 0 34 37/98 4- 20 16

Bauaufsichtsamt 0 34 37/98 4- 16 01

Umweltamt 0 34 37/98 4- 19 01

Amt für Brandschutz, Katastrophenschutz,

Rettungsdienst 0 34 37/9 33 -1 00

Vermessungsamt (Sekretariat) 0 34 33/77 7- 14 01

Geschäftsstelle

Gutachterausschuss 0 34 33/77 7- 14 80

Abfallwirtschaftsamt 0 34 37/98 4- 36 01

Amt für

Ländliche Entwicklung 0 34 25/8 56 5- 1501

Sozialamt (Sekretariat) 0 34 33/24 1- 21 01

SG Sozialhilfe 0 34 33/24 1- 21 03

SG Soziale Leistungen 0 34 33/98 4- 21 43

SG Wohngeld/Bildungspaket 0 34 33/24 1- 21 18

SG Schwerbehindertenausweise/

Elterngeld 0 34 33/24 1- 21 27

SG Asylbewerberleistungen 0 34 33/24 1- 18 20

Jugendamt (Sekretariat) 0 34 33/24 1- 23 01

SG Wirtschaftliche Jugendhilfe 0 34 37/98 4- 22 10

SG Unterhaltsangelegenheiten 0 34 33/24 1- 22 50

SG Allgemeiner

Sozialer Dienstag 0 34 33/24 1- 23 10

SG Besondere Soziale Dienste 0 34 37/98 4- 23 30

Gesundheitsamt (Sekretariat) 0 34 37/98 4- 24 01

Schwangerenberatung Grimma 0 34 37/98 4- 24 15

Tumorberatung Grimma 0 34 37/98 4- 24 13

Tumorberatung Borna 0 34 33/24 1- 24 66

Suchtberatungs- und

Behandlungsstelle

Grimma 0 34 37/98 4- 24 52; 24 57

Suchtberatungs- und

Behandlungsstelle

Borna 0 34 33/24 1- 24 73

Sozialpsychiatrischer Dienst

Grimma 0 34 37/98 4- 24 56

Sozialpsychiatrischer Dienst

Borna 0 34 33/24 1- 24 72

Lebensmittelüberwachungs- und

Veterinäramt (Sekretariat) 0 34 33/24 1- 25 01

Kultusamt (Sekretariat) 0 34 33/24 1- 35 01

Kulturraum Leipziger Raum 0 34 33/24 1- 35 16

Öffnungszeiten des Landratsamtes

Tag

Montag

Sprechzeit

08:30 Uhr - 12:00 Uhr

Anmerkung

Für Zulassungs-, Führerscheinstelle,
Kasse, Kultursekretariat
übrige Ämter nach Vereinbarung

Dienstag

08:30 Uhr - 12:00 Uhr und

13:30 Uhr - 18:00 Uhr

Mittwoch

08:30 Uhr - 12:00 Uhr

Für Zulassungs-, Führerscheinstelle,
Kasse, Kultursekretariat
übrige Ämter nach Vereinbarung

Donnerstag

08:30 Uhr - 12:00 Uhr und

13:30 Uhr - 16:00 Uhr

Freitag

08:30 Uhr - 12:00 Uhr

Ausnahme: Sozialamt

Die zentrale Einwahlnummer lautet: 0 34 33/2 41 -0 bzw. 0 34 37/9 84 -0

Öffnungszeiten des Kommunalen Jobcenters Landkreis Leipzig

Dienstag

09:00 - 12:00 Uhr

und

13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag

09:00 - 12:00 Uhr

und

13:00 - 16:00 Uhr

Freitag

09:00 - 12:00 Uhr

Die zentrale Einwahlnummer für Grimma lautet: 0 34 37 9 84- 10

Die zentrale Einwahlnummer für Wurzen lautet: 0 34 25 9 84- 20

Hier finden Sie Hilfe - Notrufnummern

Polizei 110

Rettungsdienst/Feuerwehr 112

Rettungsleitstelle 0 34 37/1 92 22

Krankentransport 0 34 37/1 92 22

Neue Beschilderung des Mulderadwegs eingeweiht

Am 26. Juni 2012 wurde auf dem Abschnitt zwischen Kleinbothen und Kloster Nimbschen offiziell die neue moderne Wegweisung auf dem Mulderadweg im Beisein des Landrates Dr. Gerhard Gey, den Vertretern der beteiligten Landkreise Nordsachsen, Mittelsachsen, Zwickau und Anhalt-Bitterfeld, der Kommunen und weiterer Akteure eingeweiht.

Mit der Neubeschilderung des Mulderadweges ist eine große Lücke geschlossen worden um die touristische Attraktivität zu steigern und noch mehr Besucher in die Region zu locken, damit sie sich davon überzeugen können, wie beeindruckend schön es an der Mulde im Sächsischen Burgen- und Heidegebiet ist. Bei mehr als 1000 neuen Wegweisern auf einer rund 300 Kilometer langen Strecke entlang der Zwickauer und der Freiburger Mulde (insgesamt ist der Mulderadweg vom Erzgebirge bis nach Dessau entlang der vereinigten Mulde fast 400 Kilometer lang) können sich die Pedalritter jetzt darauf verlassen, ganz entspannt und sicher immer die richtige Route zu finden, um sich voll und ganz auf die reizvollen Stationen dieser einzigartigen Verbindung von Natur, Kultur und Geschichte konzentrieren zu können.

Der Mulderadweg ist einer von zehn Radfernwegen, die vom Freistaat Sachsen im Jahr 2005 in einer Radverkehrskonzeption definiert, festgelegt und mit konkreten einheitlichen Richtlinien bedacht worden sind. Mit der Einweihung ist ein weiterer Schritt zur Umsetzung dieses ehrgeizigen Zieles realisiert worden, dem Radtourismus in der Region wichtige Impulse zu geben und seine Anziehungskraft entscheidend zu stärken. Für die Landkreise Zwickau, Mittelsachsen, Nordsachsen und Leipzig, durch die der Mulderadweg führt, bedeutet dies eine enorme Aufwertung ihrer Attraktivität für Radurlauber von nah und fern.



Landrat Dr. Gey, Vizelandrat Dr. Graetz, Mittelsachsen, Herr OBM Berger, Muldekönigin Frau Herber, Herr Fiedler beim Banddurchschnitt

Mehr als 1000 Wegweiser aufgestellt

Die Kosten für die Wegweisung einschließlich der Informationstafeln belaufen sich auf insgesamt rund 172.000 Euro. Die Unterhaltung der Wegweisungen obliegt den Kommunen. Insgesamt sind 431 Hauptwegweiser mit Pfeil- und Tabellenregister sowie 672 Zwischenwegweise und 33 Ortseingangstafeln aufgestellt worden.

Davon befinden sich allein im *Landkreis Leipzig*:

- 121 Hauptwegweiser und 204 Zwischenwegweiser
- 12 Ortseingangsschilder sowie
- 22 Informationstafeln.

Pünktlich zur Freigabe des neu ausgeschilderten Mulderadweges brachte ein regionaler Verlag auch zwei neue Radwanderkarten heraus. Sie stellen in reiß- und wetterfester Ausführung die Zwickauer und die Freiburger Mulde von der Quelle bis zur Mündung im Maßstab 1:50.000 dar. Um den Mulderadweg ganz entspannt auf dem Drahtesel genießen zu können, empfiehlt sich das Pauschalangebot „Radwandern ohne Gepäck“. Damit ist es den Radlern möglich, ohne lästiges Gepäck die Schönheiten der Region kennenzulernen und Abstecher zu den Sehenswürdigkeiten zu unternehmen.

Der Mulderadweg ist Anbindungspunkt zu anderen Radrouten. So sind nahtlose Übergänge auf den Zschopautalradweg, die Mulde-Elbe-Radroute, die Parthe-Mulde-Radroute, die Leipzig-Elbe-Radroute oder den Radweg Berlin-Leipzig möglich.

Dr. Katharina Sparrer
Sächsischer Burgen- und Heidegebiet e. V.

Ehrenamtspreis 2012 - Zu ehrende Bürgerinnen und Bürger gesucht

Die Ausübung eines Ehrenamts fordert von der oder dem Ausführenden sehr viel ab. Oftmals wird die eigene Freizeit in den Hintergrund gestellt, um sich mit ganzer Kraft der ehrenamtlichen Aufgabe zu widmen. Um diese Bereitschaft und die oftmals langjährige und intensive Arbeit wertzuschätzen und zu ehren, möchte der Landkreis Leipzig wieder verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger für ihre geleistete ehrenamtliche Tätigkeit im Jahr 2012 auszeichnen. Der Preis wird beim Neujahrsempfang 2013 durch den Landrat überreicht.

Der Ehrenamtspreis wird an Einzelpersonen vergeben, die sich in folgenden Bereichen engagieren:

- Brand- und Katastrophenschutz/Rettungsdienst
- Jugend
- Soziales
- Sport
- Gesellschaft/Politik/Wirtschaft
- sonstige Vereine.

Kennen Sie eine Person, die sich mit grenzenloser Tatkraft engagiert?

Die Vorschläge für den Ehrenamtspreis können durch jede natürliche oder juristische Person, jedoch nicht für sich selbst, eingereicht werden. Folgende Angaben sollten enthalten sein:

- zutreffender Bereich
- Name, Adresse und Telefonnummer der absendenden Person
- Name, Adresse, Telefonnummer, Geburtstag und -ort der vorgeschlagenen Person
- Art und Dauer der ehrenamtlichen Tätigkeit
- besondere außergewöhnliche Leistung
- bereits erhaltene Auszeichnungen, sofern diese bekannt sind
- ggf. Vorschlag für einen Laudator
- Datum und Unterschrift

Bitte senden Sie Ihren **Vorschlag bis zum 30.09.2012** an:

Landratsamt Landkreis Leipzig
Büro des Landrates
Stauffenbergstraße 4
04552 Borna

Dirk Rasch startet als Leiter des Dezernat 1

Ab 1. August übernimmt der 43-jährige Dirk Rasch die Leitung des Dezernats 1 im Landratsamt. Bislang war der Diplomverwaltungswirt und Jurist Leiter des Dezernates Personalwesen und Vertreter des Kanzlers an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig. Sein neues Aufgabenfeld umfasst das Haupt- und Personalamt, die Stabsstelle Beteiligung/Controlling, die Finanzverwaltung und das Straßen- und Hochbauamt einschließlich Liegenschaftsverwaltung.



Landrat Dr. Gey und Dirk Rasch bei der Bestätigung durch den Kreistag im Mai.

Leipziger Gründerpreis 2012 - VIATEC GmbH aus Markkleeberg zählt zu den Besten

Mit ihrem Gründungskonzept zu baumesstechnischen Spezialleistungen konnten die beiden Geschäftsführer Steffen Pönitz und Bernd Brenner sich gegenüber weiteren 80 Bewerbern aus der Stadt Leipzig sowie den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen durchsetzen und den mit 1000 Euro dotierten Sonderpreis der Industrie- und Handelskammer entgegennehmen.

Dass es sich hierbei um eine gut durchdachte und wirtschaftlich tragfähige Geschäftsidee handelt, konnten die beiden Jungunternehmer mit ihren 4 Mitarbeitern bereits unter Beweis stellen. Seit der Gründung im September 2010 wurden bundesweit wichtige Aufträge zur messtechnischen Ausstattung und Datenerfassung der Standsicherheit an Talsperren, Pumpspeicherkraftwerken sowie an Bauwerken im Zusammenhang mit Straßen- und Gleisanlagen gewonnen.

Die in der Gründungsphase wichtigen Unterstützungen fanden dabei beiden Jungunternehmern u. a. im Unternehmensgründerbüro Leipzig (ugb) und der Sparkasse Leipzig.



Wolfgang Topf, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig, überreicht Steffen Pönitz und Bernd Brenner den Preis der IHK zu Leipzig (v. r. n. l.); Bild: Sparkasse Leipzig

Energie- und Umwelttechnik - Premiere für regionalen Cluster-Austausch

Gebündelte Informationsangebote und Wertschöpfung für Unternehmen schaffen - nur so kann der Branchenschwerpunkt Energie- und Umwelttechnik in der Region Leipzig-West Sachsen gestärkt werden. Das ist das Fazit der Machbarkeitsstudie „Ausweitung Energie-Cluster“, die während der ersten Fachtagung „Energie- und Umwelttechnik“ in der Region Leipzig vorgestellt wurde. Über 50 Vertreter aus Wirtschaft und Politik diskutierten am 21. Juni 2012 in Großbothen über die Potenziale des Netzwerks in der Region.

„Wir haben in der Region Leipzig ein großes Know-how im Bereich Energie- und Umwelttechnik. Die Vielfalt an innovativen Unternehmen und Produkten muss vor allem regional noch stärker bekannt gemacht werden“, formulierte Landrat Dr. Gerhard Gey ein Ziel der rund dreistündigen Veranstaltung. Neben den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie, die das Regionalmanagement Region Leipzig-West Sachsen in Auftrag gegeben hatte, und der Präsentation der Stadt Delitzsch als Gewinner des Bundeswettbewerbes „Energieeffiziente Stadt“ standen vor allem die regionalen Unternehmen im Fokus der Impulsveranstaltung. Mit der ennovatis GmbH, der efa Leipzig GmbH und der Dr. Födisch Umweltmesstechnik AG, die ihr Konzept zur Eigenenergieversorgung vorstellte, lieferten gleich drei Firmen den besten Beweis für die Innovationskraft der regionalen Energie- und Umweltbranche. „Wir haben

keine Probleme, in der Region qualifizierte Fachkräfte zu finden. Die HTWK Leipzig ist unsere Kadenschmiede“, nannte Holger Födisch, Vorstand der Dr. Födisch Umweltmesstechnik AG, einen wesentlichen Standortvorteil und bestätigte damit die gute Zusammenarbeit zwischen der regionalen Wirtschaft und Wissenschaft.

Initiiert wurde das Vernetzungsangebot vom Regionalmanagement Leipzig-West Sachsen, einer Initiative der Landkreise Leipzig und Nordsachsen zur Bündelung und Koordinierung von regionalen Aktivitäten der Förderung der Wirtschafts- und Regionalentwicklung sowie des gemeinsamen Regionalmarketings.

Regionalmanagerin Anja Terpitz

Telefon: 0 34 37/76 08 07

anja.terpitz@region-leipzig-west-sachsen.de

Haus der Wirtschaft im Landkreis Leipzig

Schulstraße 67, 04668 Grimma

www.region-leipzig-west-sachsen.de



Landrat Dr. Gerhard Gey erläutert die Bedeutsamkeit der Energie- und Umwelttechnik

„Bildungspaket - ein Erfolgsrezept?!“

Ein Jahr Leistungen für Bildung und Teilhabe im Landkreis Leipzig war Thema der Sondersozialraumkonferenzen im Juni. Viele Teilnehmer und Partner, die an der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) im Landkreis beteiligt sind füllten die Säle und sorgten mit viel Interesse für anregende und konstruktive Diskussionen, die die Problemlagen in der Praxis verdeutlichten.

Ein Anliegen der Sozialraumkonferenzen war es, zurückzublicken und über den gegenwärtigen Stand der Umsetzung des BuT zu informieren. Der Leiter des Kommunalen Jobcenters Dr. Jörg Altmann wies noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass der gesetzlich monatliche Regelbedarf für Kinder und Jugendliche nicht ausreichend ist, um das Ziel die Kinder und Jugendlichen am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilhaben zu lassen, zu erreichen. Mit Urteil des Bundesverfassungsgerichtes wurde das BuT-Paket eingeführt und deutlich gemacht, dass dies ein Teil des notwendigen Existenzminimums ist.

Nach einem Jahr BuT-Leistungen kann insgesamt festgestellt werden, dass leider nur jeder zweite Anspruchsberechtigte die Leistungen des BuT-Paketes genutzt hat. Deshalb stand im Mittelpunkt der gemeinsamen Diskussion wie es gelingen kann, dass möglichst viele einkommensschwache Familien das BuT-Paket nutzen und davon profitieren können. Die Leistungen für das Mittagessen und für den Schulbedarf wurden bisher gut angenommen, wogegen es in der Antragsstellung für die anderen Leistungsarten Reserven gibt. Hürden wurden von den Beteiligten z. B. in dem hohen zu bewältigen Zeit- und Verwaltungsaufwand, für diesen es keine extra Finanzierung gibt und in den Regelungen zur Bewilligung von Lernförderung gesehen. Auch wenn die Inanspruchnahme der Leistungen freiwillig ist, sollte es Ziel im Sinne der Kinder und Jugendlichen sein, diese im Landkreis weiter zu erhöhen.

Informationen zum Thema BuT-Paket finden Sie auf der Homepage des Landratsamts unter: www.landkreisleipzig.de.

Silvia Michels

Leiterin Stabsstelle Steuerungsmanagement Soziales/
Stellv. Amtsleiterin KJZ



Neue Vorsitzende beim Kreissenorenbeirat

Paul Janus aus Borna und Irmgard Wien vom Paritätischen Wohlfahrtsverband Leipzig sind die neuen Vorsitzenden des Seniorenbearates im Landkreis Leipzig. Der Kreissenorenbeirat befasst sich mit der aktuellen Situation aber auch mit den Perspektiven und Vorhaben der Seniorenarbeit und -politik im Landkreis. Er berät den Kreistag zu Fragen, die die Lebensumstände der Senioren im Kreis berühren und verstehen sich als Organ der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustausches zwischen den in der Seniorenarbeit tätigen sowie als Interessenvertretung der älteren Generation. Der Seniorenbearat trifft sich 4 Mal jährlich.

Wir helfen beim Einstieg in die Zukunft

Das AUSSTEIGERPROGRAMM SACHSEN ist ein gemeinsames Projekt des Landespräventionsrates im Freistaat Sachsen mit nicht-staatlichen Organisationen. Mit dem Programm wird das bisherige Angebot für Aussteiger aus der rechtsextremistischen Szene um einen wichtigen Baustein ergänzt: eine sozialpädagogische Begleitung des Ausstiegs in den Händen nichtstaatlicher Organisationen. Ziel der Unterstützung ist es, Aussteigern ein Leben in einer freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft ohne jede Einflussnahme der rechtsextremistischen Szene zu ermöglichen.

Die Zielgruppen:

In erster Linie wollen wir Ausstiegswillige unterstützen, die in den Einflussbereich der rechtsextremistischen Szene geraten sind, sich daraus lösen wollen und aus eigener Kraft den Ausstieg nicht schaffen. Darüber hinaus können sich Rat suchende Familienangehörige, Freunde und Vertrauenspersonen der Betroffenen an das Programm wenden.

KONTAKT:

AUSSTEIGERPROGRAMM SACHSEN

Postfach 30 11 25, 04251 Leipzig

Tel.: 01 73/9 61 76 43

E-Mail: kontakt@aussteigerprogramm-sachsen.de

www.aussteigerprogramm-sachsen.de

Informationen der Ämter

Das Kommunale Jobcenter informiert

Im Juni 2012 waren 9.238 Personen arbeitslos gemeldet. Dies bedeutet wiederum einen Rückgang um 248 arbeitslos gemeldeter Leistungsberechtigter zum Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahresmonat (06/2011) konnte erneut ein Rückgang von 1.188 Personen verzeichnet werden.

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften im Gebiet des Kommunalen Jobcenters Leipzig sank im Vergleich zum Vormonat um 165 auf insgesamt 15.404. Es erhielten 26.224 Personen Leistungen nach SGB II, dies sind 385 Personen weniger als im Mai 2012.

Im Berichtsmonat nahmen 2.449 erwerbsfähige Leistungsberechtigte an unterschiedlichen Fördermaßnahmen des Kommunalen Jobcenters Landkreis Leipzig teil. 392 Personen konnten in eine Erwerbstätigkeit und 254 in Ausbildungs- bzw. Weiterbildungsmaßnahmen vermittelt werden.

Landkreis Leipzig
Kommunales
JOBCENTER

Mehrwert 50plus jetzt überall im Landkreis Leipzig!

Die Generation 50plus
... verfügt über die Kompetenzen, die aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung hier und da nicht mehr im Vordergrund stehen oder gar in Vergessenheit geraten sind:
• Zuverlässigkeit • Unternehmenstreue und Loyalität • Motivation

Darüber hinaus bietet die Lebenserfahrung dieser Kunden für Ihr Unternehmen einen Gewinn, der monetär kaum zu bemessen ist. Mögliche fachliche Unzulänglichkeiten lassen sich in der Regel schnell beseitigen, wenn individuelle Stärken und die Motivation gezielt genutzt werden.

Das Projekt
„Perspektive 50plus – Beschäftigungspaket für Ältere in den Regionen“ ist ein Programm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS), welches 2005 ins Leben gerufen wurde. Bisher erfolgte die Umsetzung des Leipziger Beschäftigungspaketes ausschließlich durch extern beauftragte Träger. Die drei regionalen Jobcenter Leipzig (Stadt), Landkreis Leipzig und Nordsachsen setzen nunmehr die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre mit den Partnern fort und bauen dabei auf die bisher gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen.

Wir unterstützen Sie durch:

- individuelle Betreuung
- Vorbereitung und auf Wunsch auch die Durchführung von Informationsveranstaltungen
- bedarfsgerechte Vermittlung von Arbeitskräften durch gezielte Bewerberauswahl
- individuelle Nachbetreuung auch nach Arbeitsbeginn (auf Wunsch)
- ergänzende Einbeziehung Dritter (z. B. Integrationsfachdienst bei schwerbehinderten Menschen oder zuständiger Kostenträger bei Rehabilitanden)
- Information und Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln der Bundesagentur für Arbeit

Wie sieht es bei Ihnen aus?
Stimmt in Ihrem Unternehmen der Mix aus Jung und Alt?
Die spezialisierten Integrationsfachkräfte des Kommunalen Jobcenters Landkreis Leipzig freuen sich auf Ihren Anruf! Wir helfen Ihnen gerne schnell, professionell und unkompliziert weiter.

Das Ziel
... ist die dauerhafte Integration älterer Arbeitsuchender auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Ihr Nutzen als Unternehmen ist unser Bestreben!
Ansprechpartner: Antje Franz
Kontaktdaten Ihrer persönlichen Ansprechpartnerin:
Tel.: 03437 984 2970
E-Mail: antje.franz@lk-l.de
www.mehrwert50plus.de

Perspektive 50plus
Beschäftigungspaket
in den Regionen

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Unternehmen treffen Jobsuchende

Ein gemeinsamer Aktionstag des Kommunalen Jobcenters Landkreis Leipzig mit dem Netzwerk Logistik Leipzig/Halle am 18. Juni 2012 brachte Jobsuchende und Unternehmen der Logistikbranche im Stadtkulturhaus zusammen. Ausschlaggebend war, dass die Logistikbranche im Großraum Leipzig/Halle überproportional wächst und immer auf der Suche nach Arbeitskräften ist. Kraftfahrer, Fachkräfte für Lager und Logistik, Lagerhelfer und Gabelstaplerfahrer haben in diesen Unternehmen immer gute Berufschancen.

Am Aktionstag nahmen insgesamt 114 Jobsuchende und 16 Firmen, unter anderem Speditionen, Weiterbildungseinrichtungen und Zeitarbeitsunternehmen teil. Mehrere Einstellungszusagen wurden abgegeben, konkret für zwei Kraftfahrer und zwei Lagermitarbeiter, die durch entsprechende Fortbildungen für Ihre Aufgaben in den Unternehmen vorbereitet werden.

Das Treffen fand große Zustimmung bei den Firmen und Jobsuchenden und beide Seiten stimmten zu, dass ein solches Treffen auf jeden Fall wiederholt werden muss.



Jobsuchende und Unternehmer der Logistikbranche beim gemeinsamen Aktionstag

Das Kultusamt informiert

Freie Ausbildungsplätze am Beruflichen Schulzentrum Leipziger Land

Berufliches Gymnasium

Am Beruflichen Gymnasium des BSZ Leipziger Land sind noch Bewerbungen für eine dreijährige Ausbildung zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife in der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften möglich.

Das Berufliche Gymnasium vermittelt Einblicke in die Berufswelt und erweitert damit den Bildungshorizont über ein Abitur an allgemeinbildenden Gymnasien hinaus. Durch eine vertiefende Ausbildung in dem Leistungskurs Wirtschaftswissenschaft können die Schüler später u.a. in dem Bereich Betriebswirtschaft studieren.

Wir bitten alle Bewerber, nur vollständige Bewerbungsunterlagen bei uns abzugeben.

Folgende Unterlagen sind erforderlich:

1. Bewerbungsbogen
2. aktueller, lückenloser Lebenslauf (mit Unterschrift des Bewerbers)
3. aktuelles Passbild (Foto 3,5 x 4,5 cm)
4. beglaubigte Zeugniskopie des letzten Schuljahres
5. frankierter Rückumschlag

Auf Wunsch ermöglichen wir auch einen individuellen Beratungstermin.

Berufsfachschule:

Die Ausbildung zum staatlich geprüften Sozialassistenten und zum staatlich geprüften Krankenpflegehelfer sowie die Ausbildung zum Krankenpflegehelfer sind für Schüler mit Hauptschulabschluss möglich und bietet die Voraussetzung zur weiteren Qualifizierung, z. B. zum Altenpfleger. Hier gibt es gute Vermittlungschancen, da durch den Wegfall der Zivildienstleistenden ein großer Bedarf in den entsprechenden Einrichtungen im Landkreis Leipzig besteht.

Berufsgrundbildungsjahr

Das Berufsgrundbildungsjahr wird in den Fachrichtungen Bautechnik, Metalltechnik, Ernährung/Gästebetreuung und Hauswirtschaft sowie Wirtschaft und Verwaltung angeboten.

Das BSZ Leipziger Land ist eines von wenigen BSZ's die sich am Schulversuch „Berg“ beteiligen. Hier werden im Berufsgrundbildungsjahr in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung deutlich mehr Wahlpflichtbereiche angeboten, von denen die Schüler wählen können, so z. B. Kaufmann für Bürokommunikation, Kaufmann im Einzelhandel, Informatikkaufmann oder Sport- und Fitnesskaufmann.

Alle hier vorgestellten Bildungsgänge sind kostenfrei!

Ausführlichere Informationen sind auch im Internet unter www.bsz-leipziger-land.de abrufbar.

Ihre Bewerbung oder Anfragen richten Sie bitte an:

BSZ Leipziger Land
Röthaer Straße 44
04564 Böhlen
Tel.: 03 42 06/7 55 90
Fax: 03 42 06/7 55 99
stammschule@bsz-leipziger-land.de

Jürgen Großkopf
Schulleiter Berufsschulzentrum

Erfreulicher Höhepunkt - Schulbusübergabe an der Waldschule Grimma

Am 04.06.2012 gab es für die Schüler und Pädagogen der Waldschule Grimma einen besonderen Höhepunkt - die Übergabe des neuen Schulbusses. Zu diesem Anlass waren neben dem Manfred Schön, Kultusamtsleiter des Landkreises weitere Vertreter auch zahlreiche Sponsoren in der Waldschule Grimma erschienen.

Mit einem Chorprogramm und kleinen selbst gebastelten Geschenken bedankten sich die Waldschüler bei ihren Gästen für ihr Engagement. Jeder Sponsor konnte dann seine Werbefläche auf dem Schulbus in Augenschein nehmen. Der Schulbus wird rege genutzt, um z. B. mit unseren behinderten Schülern Unterricht an einem anderen Ort gestalten zu können oder an sportlichen Wettkämpfen teilzunehmen.

Andrea Feige
Schulleiterin Waldschule



Strahlende Gesichter bei der Schulbusübergabe

Das Jugendamt informiert

Netzwerk - CAMP - Erlebnisorientierte Freizeit für Kids

Ein Camp der besonderen Art wollen KollegInnen der offenen Jugendarbeit gemeinsam mit dem Team des Flexiblen Jugendmanagements (FJM) in Trägerschaft des Kinder- und Jugendringes Landkreis Leipzig e. V. auf die Beine stellen und Ihr könnt mit dabei sein:

Wann?
Wohin soll's gehen?

20. bis 24. August 2012
 ins Waldcamp Pöhl, welches komplett angemietet wurde

Wer kann mit an den Start?

Mädchen & Jungen im Alter von 9 - 16 Jahren aus den landkreisweiten Grund- und Mittelschulen, Schulhorten und Jugendeinrichtungen

Projektbetreuer sind?	Enrico Opitz (KJR), Cornelia Klingner (FJM), Anett Konzack (Prozessbegleiter), Franziska Gäbler (Richtungswechsel e. V.), Many Rönckendorf (Jugendtreff Bennewitz)
Was kostet es?	80 EUR je Kind (Übernachtung, Dusche, WC, Verpflegung und Freizeitpauschale, sowie Bustransfer inkl.)
Details?	Anreise voraussichtlich mit Bus von einem einheitlichen Sammelpunkt inmitten des Landkreises, gemeinsame & rustikale Selbstversorgung, erlebnispädagogische Freizeiten, wie Klettern & Abenteuer-Slackline usw.
Weitere Infos unter?	Jugendhaus.Bennewitz@web.de Mandy Rönckendorf FACEBOOK 0 34 25/85 18 44 oder 01 74/4 44 98 19

Thomas Pfeifer
Amtsleiter Jugendamt

Das Abfallamt informiert

„Abfallkisten“ für Kindertagesstätten und Grundschulen



Die Abfallwirtschaft des Landkreis Leipzig ist sehr daran interessiert, dass Kinder bereits in frühen Jahren für das Thema Abfallvermeidung und -trennung sensibilisiert werden.

Zur Unterstützung der Umwelt- und Naturerziehung an Kindergärten und Schulen bietet das Abfallwirtschaftsamt des Landkreises Leipzig zu Themen aus dem Bereich Abfall, Natur und Umwelt sogenannte „Abfallkisten“ an. Inhalt der Kisten sind Materialien, wie Kinderbücher, Spiele, CDs, DVD sowie Arbeitsmaterialien für Lehrer und

Erzieher zu den Themen Abfall, Abfallvermeidung, Umwelt, Natur und Tiere. So kann z. B. aufgezeigt werden, wie man ein müllarmes Frühstückspaket packt, wie man aus Altpapier neues Papier herstellen kann oder was in einem Komposthaufen passiert.

Kindergärten und Schulen können sich die Kisten für einen Zeitraum von vier Wochen kostenlos bei der Abfallberatung des Landkreis Leipzig ausleihen. Ansprechpartner ist Susan Balmer, Telefon 0 34 37/9 84-36 12 oder E-Mail susan.balmer@lk-l.de.

Wir wünschen viel Spaß mit den Abfallkisten. Gern nehmen wir auch Anregungen und Wünsche entgegen, welche Themen, Materialien und Medien Sie in der Kiste vermissen und sich für die Zukunft wünschen.

Veränderte Zuständigkeiten

In der Gebührenveranlagung des Abfallwirtschaftsamtes hat sich wie folgt die Zuständigkeit geändert:

Die Bearbeiterin für die Stadt Markkleeberg ist:

Nancy Schwarze

Telefon: 0 34 37/9 84 36 31

Fax: 0 34 37/9 84 36 08

E-Mail: nancy.schwarze@lk-l.de

Die Bearbeiterin für die Stadt Borna mit Ortsteilen ist:

Marion Friedel

Telefon: 0 34 37/9 84 36 32

Fax: 0 34 37/9 84 36 08

E-Mail: marion.friedel@lk-l.de

Drei verbreitete Irrtümer zur Abfallentsorgung

„Müll ist doch bares Geld wert - warum sind dann die Abfallgebühren nicht niedriger?“ Diese und ähnliche Fragen beantworten die Berater im Abfallwirtschaftsamt fast täglich. Das einheitliche Entsorgungssystem des Landkreis Leipzig umfasst die gesamte Entsorgung für die Abfälle aus den Haushalten.

Diese Aufgabe ist nicht, wie so oft vermutet wird, unbedingt gewinnbringend.

Wie die Entsorgung abläuft und zu welchen Kosten wollen wir hier an den Beispielen der Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten, Altpapier sowie den Verkaufsverpackungen (gelber Sack/gelbe Tonne) kurz erklären und die drei häufigsten Irrtümer aufklären.

Elektroschrott

Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz beauftragt die Landkreise Sammelstellen einzurichten, wo Elektro- und Elektronikaltgeräte aus privaten Haushalten kostenlos abgegeben werden können. Für diese kostenlose Annahme fallen für den Landkreis jährlich 170.200 Euro an. Die Verwertung und Entsorgung wird über die Stiftung Elektronikgeräte Register organisiert und finanziert. Diese Stiftung ist eine Einrichtung der Gerätehersteller.

Das bedeutet, dass der Gewinn aus der Wiederverwertung der Rohstoffe nicht dem Landkreis zugutekommt. Ob es sich lohnt, die alten Elektronikgeräte künftig selbst zu verwerten, wird derzeit geprüft.

Altpapier

Das gesammelte Altpapier wird tatsächlich verkauft. Dabei beträgt der jährliche Erlös durch die Altpapierentsorgung rund 1.087.200 Euro. Dagegen steht ein jährlicher Aufwand durch Sammlung, Transport, Behälterdienst sowie anteilig Beschwerdemanagement in Höhe von 1.714.700 Euro.

Gelber Sack bzw. Tonne und Glascontainer

Die größten Missverständnisse gibt es zur Entsorgung von Verkaufsverpackung, also den Inhalten der gelben Säcke, Tonnen oder der Glascontainer.

Die Entsorgung der Verkaufsverpackungen wird nicht wie angenommen über die Abfallgebühr beglichen. Bereits beim Kauf zahlt der Verbraucher einen sog. Verpackungs-Cent.

Die Hersteller dieser Produkte zahlen damit ein Lizenzentgelt an die Dualen Systeme Deutschland.

Diese beauftragen ein Entsorgungsunternehmen mit der Sammlung, dem Transport und der Verwertung der Verkaufsverpackungen. Im Landkreis Leipzig ist Hauptauftragnehmer dafür die ALL Abfall - Logistik Leipzig GmbH.

Der Landkreis erhält von den Dualen Systemen Deutschland 1,42 Euro pro Einwohner und Jahr. Dieses Geld wird für die Sauberhaltung der Glascontainerstandplätze verwendet. Hier wurden entsprechende Verträge mit den Stadt- und Gemeindeverwaltungen geschlossen.

Auch die Errichtung und Sanierung wird darüber finanziert. Die Öffentlichkeitsarbeit zu den Systemen sowie die Veröffentlichung der Tourenpläne in der Abfallwirtschaftsbroschüre und die Abfallberatung hierzu werden anteilig darüber beglichen.

Hätten Sie's gewusst?

Restabfälle und Altpapier sammelt, transportiert und entsorgt die KELL Kommunalentsorgung Landkreis Leipzig GmbH. Sie betreibt auch die 10 Wertstoffhöfe, an denen umweltbewusst Sperrmüll, Elektro- und Elektronikgeräte, Gartenabfälle und Grünschnitt, Schrott, Altbatterien, Papier, Pappe und Kartonagen abgegeben werden kann.

Die Verkaufsverpackungen, auch Glas, werden über das Duale System Deutschland entsorgt und haben keinen Einfluss auf die Abfallgebühren.

Susan Balmer
Abfallwirtschaftsamt - Abfallberatung

Das Amt für Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst informiert

Katastrophenschutz- und Wasserversorgung Nord und Süd im Freizeitbad „Riff“ Bad Lausick

Am 16. Juni 2012 führten Kräfte des Löschzuges Wasserversorgung Nord, dies umfasst die Feuerwehren Bad Lausick und Gerichshain, sowie der gesamte Löschzug Wasserversorgung Süd, bestehend aus den Feuerwehren Zwenkau, Oelzschau und Borna, eine planmäßige Katastrophenschutz- und Wasserversorgung am Freizeitbad „Riff“ Bad Lausick durch.

Nach einer kurzen Einweisung durch die Zugführer Christian Andres und Dagmar Hauck bestand der erste Ausbildungsabschnitt daraus, dass ordnungsgemäße Fahren in einem Fahrzeugverband zu üben und die Übungsstelle anzufahren.

Die Übung erfolgte nach einem von den Zugführern detailliert ausgearbeiteten Übungskonzept, welches das zu beübende Gebiet in verschiedene Einsatzabschnitte einteilte.



Zunächst galt es einen Brand im Sprungturbereich des Freizeitbades zu bekämpfen und die sich im Gebäude befindlichen Personen zu evakuieren.

Dabei wurde die Wasserversorgung durch die Feuerwehren Oelzschau und Gerichshain mit dem Aufbau einer langen Wegstrecke sichergestellt.

Als besondere Schwierigkeit wurde in diesem Abschnitt noch ein Pumpenversagen simuliert.

Der Aufbau des Ersatzgerätes funktionierte problemlos. Eine stabile Versorgung mit Wasser war schnell wieder hergestellt. Die Brandbekämpfung und Menschenrettung, unter den Einsatz von Atemschutzgeräten, erfolgte unter der Leitung der Feuerwehr Zwenkau. Alle sich im Gebäude befindlichen Badegäste, 16 an der Zahl, konnten in Sicherheit gebracht werden.

Parallel dazu „bekämpften“ die Feuerwehren Bad Lausick und Borna einen Brand im Technikraum des Freizeitbades. Der Aufbau der Wasserversorgung erfolgte wiederum über eine lange Wegstrecke unter Führung der Feuerwehr Borna. Den Innenangriff im Technikraum nahmen Kameraden der Feuerwehr Bad Lausick vor. Besondere Aufmerksamkeit musste hier auf die Bereitstellung einer Schlauchreserve für den Atemschutzeinsatz im Technikraum gelegt werden, da der Weg zum simulierten Brandherd ca. 80 m lang war.

An der Ausbildung der Katastrophenschutzzüge, die auch vom Landkreis unterstützt wurde, nahmen insgesamt 39 Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehren teil.

Für das Engagement in der Vorbereitung und Durchführung gilt den Zugführern sowie den beteiligten Einsatzkräften, die trotz großer Hitze, gute Arbeit geleistet haben und ihre volle Einsatzbereitschaft zeigten, ein besonderer Dank.

Ein weiteres Dankeschön gilt den Jugendfeuerwehrmitgliedern, die an diesem Tag die Rolle der zu evakuierenden Badegäste übernahmen und dem Freizeitbad „Riff“ für die tolle Unterstützung und die Verpflegung. Bürgerinnen und Bürger, die im Katastrophenschutz mitwirken wollen, können sich gern unter der Tel.-Nr. 0 34 37/9 84 17 61 informieren.

Katharina Miersch
Sachbearbeiterin Katastrophenschutz

Das Straßenverkehrsamt informiert

Wichtige Änderungen zum 1. Juli 2012 für Kraftfahrzeughalter

Das Kennzeichensystem der Fahrzeugzulassungsverordnung wird durch die Einführung der Wechselkennzeichen für Fahrzeuge der Klassen M1, L und O1 - ersichtlich im Feld J der Zulassungsbescheinigung - ergänzt. Ein Wechselkennzeichen kann für zwei Fahrzeuge der gleichen Fahrzeugklasse zugeteilt werden, wenn sie Kennzeichenschilder gleicher Abmessungen und Anzahl führen. Das Wechselkennzeichen besteht aus einem gemeinsamen und zwei fahrzeugspezifischen Kennzeichen-teilen. Der fahrzeugbezogene Teil ist ständig am betreffenden Fahrzeug anzubringen. Der gemeinsame Teil ist hingegen zusätzlich an dem Fahrzeug anzubringen, welches im öffentlichen Straßenverkehr betrieben oder abgestellt wird. Die Zuteilung des Oldtimerkennzeichens „H“ ist möglich.

Auch wenn es sich bei dem Wechselkennzeichen um die gleichzeitige Zulassung von zwei Fahrzeugen handelt, ist wie bisher auch jedes Fahrzeug separat zu betrachten.

Das bedeutet, für **jedes Fahrzeug** muss

- eine eigene elektronische Versicherungsbestätigung,
- eine eigene Teilnahmeerklärung zum Lastschriftinzugsverfahren,
- ggf. eine eigene Vollmacht vorliegen.

Auch bei der periodischen Fahrzeugüberwachung wurden umfangreiche Änderungen umgesetzt. „Wichtigste Neuerung der modernisierten Hauptuntersuchung ist eine umfassende Prüfung der elektronisch gesteuerten Sicherheitssysteme, wie Airbags, ABS, ESP oder Notbremsassistent. Über die Diagnose-Schnittstelle soll künftig geprüft werden, ob die sicherheitsrelevanten elektronischen Systeme richtig funktionieren. Das ist ein weiterer Gewinn für die Verkehrssicherheit, die immer stärker von den elektronischen Lebensrettern abhängt. Die Elektronikprüfung kommt schrittweise für alle Fahrzeuge, die ab 1. Juli 2012 neu zugelassen werden. Für alle Fahrzeuge ist zudem eine Prüfungsfahrt mit mindestens 8 km/h vorgeschrieben, damit der Prüfer die Funktion der Assistenzsysteme zuverlässig überprüfen kann.

Neu ist auch, dass die Prüfplakette nicht mehr rückdatiert wird, wenn das Fahrzeug zu spät zur Hauptuntersuchung kommt. Das heißt: Die neue Plakette ist ab dem Zeitpunkt der Prüfung für die volle Laufzeit gültig. Da sich der technische Zustand der Fahrzeuge verschlechtert, je weiter die Prüftermine auseinander liegen, verlangt der Gesetzgeber beim Überziehen jedoch eine „vertiefte Untersuchung“, für die eine höhere Gebühr zu entrichten ist.“ (Auszug aus der Pressemitteilung der DEKRA)

Das Umweltamt informiert

Zum **Tag der kleinen Forscher** der Kita Großbardau war auch das Umweltamt des Landkreises vor Ort.



Sven Möhring informierte über die Lebensgewohnheiten der Eulen und anderen Greifvögel und freute sich über das große Interesse von Kindern und Eltern an der Untersuchung von Ge- wöl- len.

Dr. Lutz Bergmann
Amtsleiter Umweltamt

Das Haupt- und Personalamt informiert

Neuer Standort für das Kreisarchiv des Landkreises Leipzig

Das Kreisarchiv des Landkreises Leipzig ist in Grimma umgezogen. **Neuer Standort: 04668 Grimma, Südstr. 80, Gebäude 51.1 (Nähe Muldenhalle).**

Telefonisch zu erreichen unter 0 34 37/9 84 11 48 und 01 51/52 88 53 19, Fax-Nr. 0 34 37/9 84 99 11 48.

Schriftliche Anfragen sind an die Postanschrift: Landratsamt Landkreis Leipzig, Haupt- und Personalamt, 04552 Borna, Stauffenbergstr. 4 zu richten.

Ausschreibungen



Der Landkreis Leipzig besetzt **ab 01.10.2012** eine Stelle als

Technische/r Angestellte/r

im Sachgebiet Bauordnung des Bauaufsichtsamtes.

Der/Die Sachbearbeiter/-in nimmt die bauplanungs- und bauordnungsrechtliche Prüfung von Bauanträgen und Bauvoranfragen vor und erstellt die entsprechenden Bescheide unter Beachtung aller zum Genehmigungsverfahren abgegebenen Gutachten und Stellungnahmen. Er/sie bearbeitet eingehende Widersprüche und prüft deren Abhilfe. Die Erarbeitung von Stellungnahmen für andere Genehmigungsverfahren, für die Bauleitplanung und andere Verfahren sind ebenfalls Bestandteil der Tätigkeit. Im Rahmen der Genehmigungsverfahren ist die Vorortbesichtigung von Vorhaben unerlässlich.

Bewerber/-innen für diese Tätigkeit müssen eine Ausbildung für den gehobenen bautechnischen Verwaltungsdienst nachweisen. Hilfsweise kann die Tätigkeit auch von Ingenieuren/Ingenieurinnen(FH)/Bachelor of Science/Engineering für Bauingenieurwesen/Spezialisierung Hochbau ausgeübt werden, die bereit sind, sich kurzfristig Kenntnisse im Verwaltungshandeln anzueignen. Wünschenswert sind im Rahmen des Studiums oder bisheriger beruflicher Tätigkeiten er-

worbene Kenntnisse im Bauplanungs- und/oder Bauordnungsrecht. Als persönliche Eigenschaften erwarten wir von den Bewerber/-innen für diese Stelle Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungsfähigkeit, Belastbarkeit und Stresstoleranz, Planungs- und Organisationsstärke, Leistungsbereitschaft sowie Kooperations- und Teamfähigkeit. Die Bewerber/-innen müssen über sichere PC-Kenntnisse im Office-Paket verfügen und im Besitz eines PKW-Führerscheins sein. Die Nutzung des Privat-Pkw für dienstliche Zwecke ist erforderlich.

Die Stelle ist in Vollzeit und nach einer sechsmonatigen positiv verlaufenden Erprobung unbefristet zu besetzen. Es gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der/Die Stelleninhaber/-in erhält Entgelt nach der Entgeltgruppe 10. Der Dienstort ist zur Zeit Grimma. Schwerbehinderte Menschen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Ihre **aussagefähigen** Bewerbungsunterlagen unter Zufügung entsprechender Nachweise richten Sie bitte bis zum 31.07.2012 an das Landratsamt Leipzig, Haupt- und Personalamt, 04550 Borna.

Hinweise: Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet.



Der Landkreis Leipzig besetzt im Umweltamt **kurzfristig** eine Stelle als

Sachbearbeiter/-in Wasser/Abwasser.

Die Tätigkeit umfasst insbesondere die Durchführung von wasserrechtlichen Erlaubnisverfahren für Gewässerbenutzungen, von wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren zur Errichtung von Anlagen in, an, unter und über oberirdischen Gewässern sowie die Durchführung von Genehmigungsverfahren zum Bau und Betrieb von Abwasseranlagen und Trinkwasserversorgungsanlagen sowie deren Beseitigung.

Daneben sind wasserrechtliche Stellungnahmen zu Projektvorlagen anderer Verfahrensträger zu erarbeiten und sonstige wasserrechtliche Entscheidungen zu bearbeiten bzw. erteilen.

Für die Ausübung der Tätigkeit ist ein Abschluss des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes oder eine vergleichbare Ausbildung erforderlich. Die Bewerber/-innen sollten fundierte Kenntnisse im Verwaltungsrecht/Verwaltungsvollzug aufweisen. Vorkenntnisse im Umweltrecht/Wasserrecht sowie ein hohes Maß an technischem Verständnis sind wünschenswert.

Neben den fachlichen Voraussetzungen erwarten wir von den Bewerberinnen und Bewerbern für diese Stelle Verantwortungsbereit-

schaft und Entscheidungsfähigkeit, Belastbarkeit und Stresstoleranz, Planungs- und Organisationsstärke, Leistungsbereitschaft sowie Kooperations- und Teamfähigkeit. Die Bewerber/-innen müssen über sichere Kenntnisse im Office-Paket verfügen und im Besitz eines PKW-Führerscheins sein. Die Nutzung des Privat-PKW für dienstliche Zwecke ist erforderlich.

Die Stelle ist in Vollzeit und nach sechsmonatiger erfolgreicher Erprobung unbefristet zu besetzen. Es gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der/Die Stelleninhaber/-in erhält Entgelt nach der Entgeltgruppe 9. Der Dienstort ist zur Zeit Grimma.

Schwerbehinderte Menschen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Ihre **aussagefähigen** Bewerbungsunterlagen unter Zufügung entsprechender Nachweise richten Sie bitte bis zum 17.08.2012 an das Landratsamt Leipzig, Haupt- und Personalamt, 04550 Borna.

Hinweise: Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet.

Förmliche Wiederholung einer am 25.06.2012 veranlassten Notbekanntmachung gemäß § 5 der „Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung im Landkreis Leipzig“ (Bekanntmachungssatzung) vom 27.08.2008!

Bekanntmachung

über eine Korrektur der Bekanntmachung der „Satzung des Landkreises Leipzig über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des Gutachterausschusses sowie Entschädigungsleistungen“ (*Gutachterausschusssatzung*) vom 16.05.2012, veröffentlicht im Amtsblatt des Landkreises Leipzig Nummer 06/2012 vom 16. Juni 2012, S. 13 f.

§ 1

Korrektur

Die Bekanntmachung der „Satzung des Landkreises Leipzig über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des Gutachterausschusses sowie Entschädigungsleistungen“ wird in der **Anlage - Kostenverzeichnis für Leistungen des Gutachterausschusses und seiner Geschäftsstelle** - in der Kopfzeile der Tabelle des Kostenverzeichnisses in nachfolgende Fassung korrigiert und hiermit bekanntgemacht:

„Tarif-Stelle“	Gegenstand	Gebühr“.
-----------------------	-------------------	-----------------

§ 2

Inkrafttreten

Diese Korrektur der Bekanntmachung der „Satzung des Landkreises Leipzig über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des Gutachterausschusses sowie Entschädigungsleistungen“ tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Bekanntmachung wurde dazu in Form einer Notbekanntmachung veranlasst und am 25.06.2012 an den Bekanntmachungsstellen des Landratsamtes des Landkreises Leipzig,

- in der Stauffenbergstraße 4 in 04552 Borna, Haus 2, Erdgeschoss, und
- in der Außenstelle Grimma, Karl-Marx-Straße 22, in 04668 Grimma, Haus 1, ausgegangen.

Borna, den 22.06.2012

Dr. Gerhard Gey

Landrat

Bekanntmachungsanordnung

Der Kreistag des Landkreises Leipzig hat in seiner Sitzung am 16.05.2012 die vorstehende Satzung beschlossen, die hiermit aufgrund einer notwendigen Korrektur auszugsweise erneut öffentlich bekannt gemacht wird. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, dass

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist;
3. der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 SächsLKrO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der im Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 3 Abs. 5 Satz 1 SächsLKrO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Borna, den 22.06.2012

Dr. Gerhard Gey

Landrat

Öffentliche Bekanntgabe

über

die Durchführung der

21. Sitzung des Kreistages des Landkreises Leipzig

am Mittwoch, dem 18.07.2012

um 17.00 Uhr

im Stadtkulturhaus Borna

Sachsenallee 48

04552 Borna

Tagesordnung:

1. Beginn der Sitzung (Formelle Eröffnung)

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit mit Bekanntgabe vorliegender Entschuldigungen und der Beschlussfähigkeit

1.2 Bestätigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

1.3 Festlegung der Kreisräte, die die Niederschrift mit unterzeichnen

2. Öffentliche Beratung

2.1 Einwohnerfragestunde

2.2 Mandatsrückgabe durch einen Kreisrat

2.3 Feststellung des Vorliegens des Verlustes der Wählbarkeit einer gewählten Ersatzperson für den Kreistag des Landkreises Leipzig

2.4 Niederschrift über die 20. Sitzung des Kreistages des Landkreises Leipzig vom 16.05.2012

2.5 Mitteilungen des Landrates

- Information zur Umschuldung von Darlehen per 30.04.2012 bzw. 31.05.2012

2.6 Verpflichtung eines Kreisrates gem. § 31 Abs. 2 Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen

2.7 Geschäftsführer der Muldentalkliniken gGmbH

2.8 Geschäftsführer der Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH

2.9 Beschluss über

- den Jahresabschluss 2011 der Sparkasse Muldental per 31.12.2011,
- die Verwendung des Jahresüberschusses aus dem Geschäftsjahr 2011 und
- die Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Muldental für das Geschäftsjahr 2011

2.10 Satzung zur ersten Änderung der „Satzung des Landkreises Leipzig über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des Gutachterausschusses sowie Entschädigungsleistungen - Gutachterausschusssatzung -

2.11 Absichtserklärung des Landkreises Leipzig zum Organisationsmodell für die Destinationsstruktur des Sächsischen Burgen- und Heidelandes

2.12 Grundsatzbeschluss zur Zwischenfinanzierung von finanziellen Mittel im Haushalt des Landkreises Leipzig für das Projekt „Transnationale Geopark/Projektmanagement“

2.13 Fortführung des befristeten Ausbaus von Schulsozialarbeit im Landkreis Leipzig aufgrund der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft im Jahr 2013; hier: Ergänzung des Beschlusses 2011/190 vom 13.12.2011

2.14 Bereitstellung überplanmäßiger Mittel im Haushalt 2012 des Landkreises Leipzig für die Maßnahme Berufliches Schulzentrum Leipziger Land, Schulteil Markkleeberg zur Nachnutzung durch die Volkshoch- und Musikschule

2.15 Umverteilung von Eigenmitteln im Vermögenshaushalt 2012 des Landkreises Leipzig

2.16 Antrag der Mitglieder der Fraktion CDU

- 1. Änderung der Ordnung zur Bildung und Arbeit des Kreisbehindertenbeirates im Landkreis Leipzig

2.17 Widerruf und Bestellung eines Mitgliedes im den Kreisbehindertenbeirat im Landkreis Leipzig
hier: Änderung des Beschlusses 2008/052-1 (II) vom 10.12.2008, Buchstabe a)

2.18 Widerruf und Wahl eines Mitgliedes und von Stellvertretern in den Kreissenorenbeirat im Landkreis Leipzig;
hier: Änderung des Beschlusses 2008/051-1 vom 10.12.2008, Punkte c), g) und h)

2.19 Neubildung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung im Kreistag als beschließender Ausschuss

2.20 Nächste Sitzung des Kreistages des Landkreises Leipzig

2.21 Anfragen der Kreisträte

3. Ende der Sitzung

Die vorstehend ausgewiesene Sitzung ist öffentlich!

Borna, den 04.07.2012

Dr. Gerhard Gey

Landrat des Landkreises Leipzig

Nichtamtliche Hinweise:

1. Diese Bekanntgabe hat zusätzlich ab dem 09.07.2012 an den Bekanntmachungsstellen des Landratsamtes des Landkreises Leipzig,
 - in der Stauffenbergstraße 4 in 04552 Borna, Haus 2, Erdgeschoss, und
 - in der Außenstelle Grimma, Karl-Marx-Straße 22, in 04668 Grimma, Haus 1, ausgehängt.
2. Ferner erfolgt zeitgleich eine nichtamtliche Darstellung auf der Internetseite des Landkreises Leipzig auf der der Internetseite des Landkreises unter:
<http://www.landkreisleipzig.de/r-bekanntmachungen.html>.

Bekanntmachung des Landratsamtes Landkreis Leipzig Umweltverträglichkeitsprüfung zum Vorhaben „Errichtung eines Buchtenkraftwerkes am Muldewehr Wurzen“ vom 02.07.2012

Die envia Therm GmbH hat am 28.06.2012 die wasserrechtliche Genehmigung gemäß § 36 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), das durch Artikel 5 Absatz 9 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist, i. V. m. § 91 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.10.2004 (SächsGVBl. S.482), zuletzt geändert durch Artikel 55 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 148), für das Vorhaben „Errichtung eines Buchtenkraftwerkes am Muldewehr Wurzen“ sowie weitere damit im Zusammenhang stehende wasserrechtliche Gestattungen beantragt und legt mit dem Antrag auch eine Umweltverträglichkeitsstudie als Grundlage für die erforderliche Umweltverträglichkeitsprüfung vor.

Die Erforderlichkeit der Umweltverträglichkeitsprüfung wurde im Vorverfahren mit Scoping-Termin vom 03.03.2010 gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), festgestellt.

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens wird gemäß § 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 15 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), Fassung gültig ab 5. Juni 2010, und § 73 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 14. August 2009 (BGBl. I S. 2827) geändert worden ist, der Plan mit der Umweltverträglichkeitsstudie in der Zeit

vom 31.07.2012 bis zum 31.08.2012

Montag:	von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 15:00 Uhr
Dienstag:	von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch:	von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 15:00 Uhr
Donnerstag:	von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 16:00 Uhr
Freitag:	von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

in den Räumen des

Landratsamtes Landkreis Leipzig, Umweltamt, in 04668 Grimma, Karl-Marx-Straße 22, Haus III, Raum 221,

zur öffentlichen kostenlosen Einsichtnahme ausgelegt. Gleichzeitig erfolgen Auslegungen bei der Stadtverwaltung Wurzen und der Gemeindeverwaltung Bennewitz.

Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also in der Zeit

vom 31.07.2012 bis zum 14.09.2012

beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna oder beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Umweltamt, Karl-Marx-Straße 22, 04668 Grimma oder bei der Stadt Wurzen oder der Gemeinde Bennewitz Einwendungen gegen den Plan mit der Umweltverträglichkeitsstudie schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Sie hat den Vor- und Nachnamen sowie die vollständige leserliche Anschrift des Einwenders zu tragen. Nach Ablauf dieser Frist sind gemäß § 4 VwVfG Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Des Weiteren bleiben gemäß § 1 SächsVwVfZG in Verbindung mit § 17 Abs. 2 Satz 1 VwVfG gleichförmige Einwendungen unberücksichtigt, die nicht auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite deutlich Name und Anschrift des Vertreters der übrigen Unterzeichner erkennen lassen oder bei denen der Vertreter keine natürliche Person ist. Unleserliche Namen und Anschriften werden bei gleichförmigen Einwendungen unberücksichtigt gelassen. Darüber hinaus können nur solche Einwendungen berücksichtigt werden, die angeben, welche Beeinträchtigungen befürchtet werden.

Einwendungsschreiben werden an die Antragstellerin zur Stellungnahme weitergegeben. Auf Verlangen des Einwenders werden dessen Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit die Angaben nicht zur Beurteilung des Inhalts der Einwendung erforderlich sind.

Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der noch ortsüblich bekanntgemacht wird. Diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Genehmigungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Genehmigung) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

Borna, den 02.07.2012

Wolfgang Klinger

1. Beigeordneter

Bekanntmachung des Landratsamtes Landkreis Leipzig gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)

Aktenzeichen: 242-106.11/533/3/se

Die Dalkia Energie Service GmbH beantragte mit Datum vom 04.08.2011 die Genehmigung gem. § 4 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) die Erweiterung der BHKW-Anlage für die Papierfabrik Trebsen am Standort in 04687 Trebsen, Pauschwitz Straße 43, Gemarkung Pauschwitz, Flurstück 18/14.

Die gesamte BHKW-Anlage unterliegt aufgrund der Feuerungswärmeleistung der beiden BHKW mit in der Summe von 1,424 MW Feuerungs-

leistung der immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsbedürftigkeit nach der Nr. 1.4 Spalte 2 b) aa) des Anhangs zur Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504) geändert durch Artikel 5 Absatz 13 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212).

Gegenstand des vorliegenden Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG ist die Erweiterung der vorhandenen BHKW-Anlage durch Errichtung (Neubau) und Betrieb eines zweiten BHKW zur energetischen Verwertung von Biogas (beide BHKW in Container-Modulbauweise).

Die BHKW-Anlage besteht aus folgenden Betriebseinheiten:

BE 01	Gasverdichtung (Radialventilator)	(neu)
BE 02	Gasreinigung (Aktivkohlefilter)	(neu)
BE 03	BHKW	(neu)
	Technische Daten	
	Hersteller:	Pro2 Anlagentechnik GmbH
	Typ:	TCG 2016 VO8
	Feuerungswärmeleistung:	941 kW
	Elektrische Leistung:	400 kW _{el}
	Thermische Leistung:	385 kW _{th}
BE 04	BHKW	(Bestand)
	Hersteller:	Mitter & Löschenkohl OEG
	Typ:	KWS BGMTM 150
	Feuerungswärmeleistung:	483 kW
	Elektrische Leistung:	150 kW _{el}
	Thermische Leistung:	252 kW _{th}

Die beantragte Genehmigung umfasst die Betriebseinheiten BE 01, BE 02 und BE 03.

Da die Anlage weiterhin unter Nr. 1.3.2 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), geändert durch Artikel 5 Absatz 15 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), aufgeführt ist, bestand die Verpflichtung, eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c Abs. 1 Satz 2 UVPG durchzuführen.

Die standortbezogene Vorprüfung, die entsprechend den Kriterien der Anlage 2 des UVPG durchgeführt wurde, ergab, dass erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 1 BImSchG nicht zu besorgen sind und somit die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht.

Das Ergebnis der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles wird hiermit gemäß § 3 a UVPG bekannt gegeben. Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar.

Wolfgang Klinger
1. Beigeordneter

Bekanntmachung des Landratsamtes Landkreis Leipzig zur öffentlichen Auslegung des Verordnungsentwurfes zur Festsetzung (Überarbeitung) des Naturschutzgebietes (NSG) „Kulkwitzer Lachen“

Das Landratsamt Landkreis Leipzig als untere Naturschutzbehörde beabsichtigt, gemäß §§ 22 Abs. 1 und 2, 23 und 32 Abs. 2 und 3 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 6. Februar 2012 (BGBl. I S. 148) geändert worden ist, in Verbindung mit § 3 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG, § 16 Abs. 1 und § 22a des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Sächsisches Naturschutzgesetz - SächsNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 321), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387, 398) geändert worden ist, in Verbindung mit §§ 50 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, Abs. 3 und 40 Abs. 1 Nr. 3 SächsNatSchG,

die Verordnung für das NSG „Kulkwitzer Lachen“ zu überarbeiten und festzusetzen.

Das NSG „Kulkwitzer Lachen“ liegt auf dem Gebiet der Stadt Markranstädt, Gemarkungen Gärnitz, Kulkwitz und Seebenisch im Landkreis Leipzig.

Der Verordnungsentwurf einschließlich der dazugehörigen Karten, auf denen die Lage des Schutzgebietes parzellenscharf dargestellt ist, wird gemäß § 51 Abs. 2 SächsNatSchG

im Zeitraum

vom 31.07.2012 bis zum 31.08.2012

Montag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 13.30 bis 15.00 Uhr
Dienstag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 13.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 13.30 bis 15.00 Uhr
Donnerstag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 13.30 bis 16.00 Uhr
Freitag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

beim

Landratsamt Landkreis Leipzig

Umweltamt, Haus 1, Zimmer 217

Karl-Marx-Straße 22

04668 Grimma

zur öffentlichen kostenlosen Einsichtnahme für jedermann ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen und Bedenken beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Stauffenbergstraße 4 in 04552 Borna oder beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Umweltamt, Karl-Marx-Straße 22 in 04668 Grimma, schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

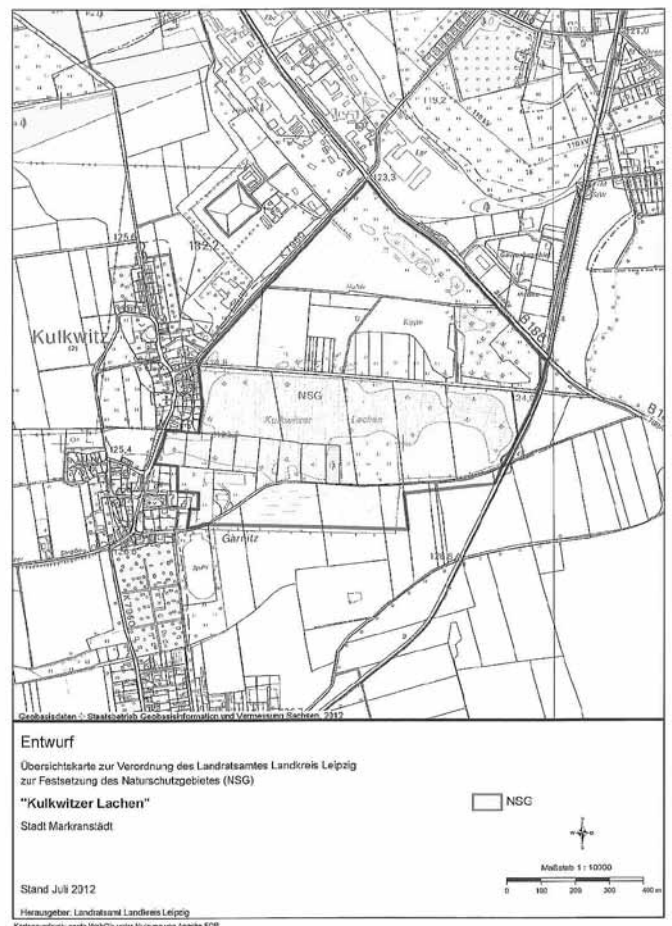
Das Landratsamt Landkreis Leipzig wird die fristgemäß vorgebrachten Anregungen und Bedenken prüfen und den Betroffenen das Ergebnis mitteilen.

Grimma, den 29.06.2012

Landratsamt Landkreis Leipzig

Dr. Lutz Bergmann

Amtsleiter



Bekanntmachung des Landratsamtes Landkreis Leipzig gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeits- prüfung (UVPG)

Az.: 242-106.11/499/2/st

Die Naturgas Quesitz GmbH beantragte am 27.09.2011 eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung gemäß § 4 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) zur Errichtung und zum Betrieb eines BHKW in 04420 Markranstädt, OT Thronitz, Gemarkung Thronitz, Döhlener Straße, Flur 2, Flurstück 27.

Das BHKW ist eine genehmigungsbedürftige Anlage und wird aufgrund der Feuerungswärmeleistung von 1 MW bis weniger als 10 MW unter die Nr. 1.4 b)aa) Spalte 2 des Anhangs zur Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes - Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 13 vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), eingestuft.

Die Anlage ist weiterhin in Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 15 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) unter Nr. 1.3.2 Spalte 2 (Verbrennungsmotoranlage zur Erzeugung von Strom und Wärme) aufgeführt und bedarf daher gem. § 3 c Satz 2 UVPG einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls.

Im Rahmen des Vorverfahren erfolgte die Einzelfallprüfung entsprechend den Prüfkriterien der Anlage 2 zum UVPG mit dem Ergebnis, dass keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 1 BImSchG zu besorgen sind. Eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht nicht.

Gemäß § 3a Satz 3 UVPG ist diese Entscheidung nicht selbständig anfechtbar.

Landratsamt Landkreis Leipzig

Grimma, 11.06.2012

Wolfgang Klinger

1. Beigeordneter

Bekanntmachung des Landratsamtes Landkreis Leipzig gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Az.: 242-106.11/507/2/st

Die Naturgas Quesitz GmbH beantragte am 27.09.2011 eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung gemäß § 4 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) zur Errichtung und zum Betrieb eines Satelliten - BHKW in 04420 Markranstädt, OT Quesitz, Gemarkung Quesitz, Hauptstraße 9, Flurstück 134/5.

Das BHKW ist eine genehmigungsbedürftige Anlage und wird aufgrund der Feuerungswärmeleistung von 1 MW bis weniger als 10 MW unter die Nr. 1.4 b)aa) Spalte 2 des Anhangs zur Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes - Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 13 vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), eingestuft.

Die Anlage ist weiterhin in Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 15 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) unter Nr. 1.3.2 Spalte 2 (Verbrennungsmotoranlage zur Erzeugung von Strom

und Wärme) aufgeführt und bedarf daher gem. § 3 c Satz 2 UVPG einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls.

Im Rahmen des Vorverfahren erfolgte die Einzelfallprüfung entsprechend den Prüfkriterien der Anlage 2 zum UVPG mit dem Ergebnis, dass keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 1 BImSchG zu besorgen sind. Eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht nicht.

Gemäß § 3a Satz 3 UVPG ist diese Entscheidung nicht selbständig anfechtbar.

Landratsamt Landkreis Leipzig

Wolfgang Klinger

1. Beigeordneter

Grimma, 11.06.2012

Bekanntmachung des Landratsamtes Landkreis Leipzig gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Az.: 242-106.11/508/2/st

Die Naturgas Quesitz GmbH beantragte am 27.09.2011 eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung gemäß § 4 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) zur Errichtung und zum Betrieb eines Satelliten - BHKW in 04420 Markranstädt, OT Quesitz, Gemarkung Quesitz, Lützener Straße, Flurstück 272/1.

Das BHKW ist eine genehmigungsbedürftige Anlage und wird aufgrund der Feuerungswärmeleistung von 1 MW bis weniger als 10 MW unter die Nr. 1.4 b)aa) Spalte 2 des Anhangs zur Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes - Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 13 vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), eingestuft.

Die Anlage ist weiterhin in Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 15 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) unter Nr. 1.3.2 Spalte 2 (Verbrennungsmotoranlage zur Erzeugung von Strom und Wärme) aufgeführt und bedarf daher gem. § 3 c Satz 2 UVPG einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls.

Im Rahmen des Vorverfahren erfolgte die Einzelfallprüfung entsprechend den Prüfkriterien der Anlage 2 zum UVPG mit dem Ergebnis, dass keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 1 BImSchG zu besorgen sind. Eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht nicht.

Gemäß § 3a Satz 3 UVPG ist diese Entscheidung nicht selbständig anfechtbar.

Landratsamt Landkreis Leipzig

Wolfgang Klinger

1. Beigeordneter

Grimma, 11.06.2012

Öffentliche Bekanntmachung Haushaltssatzung des Zweckverbandes Planung und Erschließung Witznitzer Seen für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in Verbindung mit § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Planung und Erschließung Witznitzer Seen“ in der Sitzung am 14. Mai 2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

Beschluss-Nr.: 68/23/12

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	52.931 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	52.721 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	210 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	210 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	0 EUR
- Gesamtergebnis auf	210 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf des Ergebnishaushalts als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	37.880 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	37.880 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittel bestands auf	37.880 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 10.500 EUR festgesetzt.

§ 5

Für die anderweitig nicht gedeckten Kosten des Verwaltungshaushalts wird eine Umlage von den Verbandsmitgliedern in Höhe von 12.320 EUR festgesetzt.

Stadt/ Gemeinde	Anteil in % gemäß § 16 Abs. 5 der Verbandssatzung	Umlage in EUR
Böhlen	13,6	1.675,52
Borna	36,4	4.484,48
Espenhain	4,6	566,72
Neukieritzsch	31,8	3.917,76
Rötha	13,6	1.675,52
	100,0	12.320,00

ausgefertigt.

Borna, den 25.06.2012

Luedtke

(Siegel)

Verbandsvorsitzende

Die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses zur Haushaltssatzung 2012 wurde durch das Landratsamt des Landkreises Leipzig mit Bescheid vom 07.06.2012 bestätigt, da der Beschluss formell gemäß §§ 47 Abs. 2 und 19 Abs. 1 Sächsisches Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (Sächs-KomZG) i. V. m. §§ 36 ff. und 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) und materiell gemäß § 58 Abs. 1, 2 SächsKomZG i. V. m. §§ 72 Abs. 3, 4, § 131 Abs. 6, 74 und 75 Abs. 1 - 3 SächsGemO rechtmäßig gefasst worden ist. Gemäß § 76 Abs. 3 Satz 2 der SächsGemO wird die Haushaltssatzung 2012 hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Haushaltsplan 2012 wird im Verwaltungsgebäude „An der Wylra 1“, Zimmer 210 in der Zeit **vom 23.07.2012 bis 31.07.2012** während der Dienstzeiten zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres nach ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, dass

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 21 Abs. 3 Sächs-KomZG i.V.m. § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen,

Luedtke

Verbandsvorsitzende

Öffentliche Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 des Rettungszweckverbandes der Versorgungsbereiche Landkreis Leipzig und Region Döbeln (Landkreis Mittelsachsen)

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 liegt gemäß § 76 Abs. 1 SächsGemO vom 21.04.1993 (SächsGVBl. S. 301, 445) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, 159) geändert durch den am 01.09.2003 in Kraft getretenen Artikel 7 des Gesetzes vom 13.12.2002 (SächsGVBl. S. 333, 351), durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.05.2005 (SächsGVBl. S. 155), durch Artikel 1 des Gesetzes vom 01.06.2006 (SächsGVBl. S. 151), durch Artikel 1 des Gesetzes vom 07.11.2007 (SächsGVBl. S. 478) und Artikel 10 des Gesetzes vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 138) sowie Artikel 2 des Gesetzes vom 26.06.2009 (SächsGVBl. S. 323) vom **13. bis 21.08.2012** während der regelmäßigen Dienstzeiten montags, mittwochs,

donnerstags	von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
dienstags	von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr
freitags	von 07:00 Uhr bis 13:00 Uhr

in der Geschäftsstelle des Rettungszweckverbandes der Versorgungsbereiche Landkreis Leipzig und Region Döbeln (Landkreis Mittelsachsen), Heinrich-Zille-Str. 3 in 04668 Grimma öffentlich aus.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebenten Arbeitstages (**30.08.2012**) nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift in der oben genannten Geschäftsstelle des Rettungszweckverbandes zu o. g. Dienstzeiten erheben.

Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt die Verbandsversammlung in öffentlicher Sitzung.

Grimma, am 27.06.2012

gez. Dr. Gey

Verbandsvorsitzender

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Der Landkreis Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

1. Änderung des Gebäudenachweises

betroffene Flurstücke in der Gemeinde Bad Lausick

Gemarkung Bad Lausick:

1, 11, 34, 43/2, 95, 108/1, 118/4, 118/6, 146/4, 162/7, 207, 250/1, 271/9,

277/2, 323, 339/1, 347, 349, 355/4, 355/6, 355/7, 400/2, 408/8, 414a, 467/6, 473/12, 491/5, 502k, 526c, 611/4, 611/8, 654a, 665/3, 750/3, 890/10, 1057, 1081/2, 1097/6, 1098/2, 1113/1

Gemarkung Beucha:

85/2, 128/5, 128/21, 343/4, 462/3, 464a, 522/3, 522/8, 522/19, 522i, 526

Gemarkung Heinersdorf:

16/12, 25/1, 43/17, 43/40, 164/5

Gemarkung Reichersdorf:

5, 35/2, 38a, 39/4, 64/44, 206/3, 209/11, 260/15, 260/16, 292/1, 315b, 323/6, 323/8, 325/92, 332/25, 336/6, 338/42

Gemarkung Steinbach:

8/1, 27, 32b, 39, 40/4, 47/10, 50/41, 64/1, 74, 159/1, 160a, 160b, 200/3, 300/43

Gemarkung Stockheim:

24/1, 39/3, 158, 168, 257/1, 328

2. Änderung der Nutzungsart

betroffene Flurstücke in der Gemeinde Bad Lausick

Gemarkung Bad Lausick:

362, 363, 364, 364a, 494/33, 494/35, 575, 598/70, 606/54, 616, 617, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 627/1, 630

Gemarkung Beucha:

395/1

Gemarkung Heinersdorf:

95b, 113/6, 376, 390

Gemarkung Reichersdorf:

260/4, 302/11, 325/10, 327b, 327c, 332/63, 332a, 337/7, 337d, 345/11

Gemarkung Steinbach:

322/2, 322/3, 322/4, 322/5, 322/6, 322/7, 322/8, 322/9, 322/10, 322/11, 322/12, 322/13, 322/14, 322/15, 322/16, 322/17, 322/18, 322/19, 322/20, 322/21, 322/22, 322/23, 322/24, 322/25, 322/27, 322/28, 322/29, 322/30, 322/31, 322/32, 322/33, 322/34, 322/35, 322/36, 322/37, 322/38

3. Änderung des Gebäudenachweises und der Nutzungsart

betroffene Flurstücke in der Gemeinde Bad Lausick

Gemarkung Bad Lausick:

10, 32, 58, 68/1, 68/2, 71, 73, 74/2, 83/2, 83/3, 83/4, 84, 101, 114, 115/3, 121, 124, 131, 136, 142/2, 145, 146/2, 147/1, 147/2, 148, 152, 153/4, 158, 159/1, 160/3, 194, 201, 208, 216, 217/3, 234/1, 235, 242/1, 244/1, 254, 255, 256, 264, 266, 278/1, 278/2, 278c, 281b, 286/1, 288, 286/4, 298/2, 306, 313, 319, 320, 321, 337/1, 337/2, 338, 340, 341, 343, 345, 372, 374/1, 379, 385a, 387, 388, 402/1, 411, 414/1462/6, 462/7, 462/11, 462/14, 462/17, 472, 473/3, 473/4, 494/6, 494/11, 494/12, 494/15, 494/16, 494/19, 494/39, 498/7, 502/5, 502/7, 502b, 503/3, 522/2, 522/3, 522/4, 522e, 526d, 530/3, 530/4, 530/5, 530/6, 530/7, 530g, 530u, 530v, 539/1, 539/2, 539/15, 539/18, 539n, 539u, 544/12, 544/17, 544/18, 546/2, 549/3, 549/4, 549/5, 549/6, 549d, 550/3, 550/4, 550b, 582, 594/2, 595/2, 618, 643, 658/6, 658/7, 671/2, 679/1, 679/2, 697, 726, 750/8, 750d, 755/8, 757/2, 762, 763, 890/7, 890/9, 895/1, 916/4, 919, 920, 930, 931, 932, 940/1, 950, 952/2, 957, 958, 1057a, 1081/1, 1113/3

Gemarkung Beucha:

6/1, 7, 8, 9/1, 9/2, 10/2, 10/4, 11, 11d, 12/1, 13, 22, 25, 29, 32, 33, 35, 36, 38/1, 38/2, 57, 59a, 85/3, 126a, 128/6, 128/7, 128/8, 128/16, 129/6, 331, 332, 347/7, 347/11, 349/2, 349/3, 349/6, 349/9, 349/10, 350/5, 356, 357b, 367a, 372b, 374, 387, 389, 394/1, 395a, 408, 452b, 460c, 460d, 503, 522/10, 522f, 525, 546, 551, 552, 555

Gemarkung Heinersdorf:

2/1, 2/2, 3/2, 5, 8, 8a, 8b, 16/1, 16e, 21/1, 23a, 26a, 27/3, 29a, 30a, 31/1, 34c, 38a, 39a, 43/3, 43/7, 43/11, 43/37, 43/38, 43a, 43d, 43e, 43f, 43g, 43h, 45a, 46/1, 46/5, 57/1, 61d, 61f, 61h, 62a, 91/15, 91/16, 149/1, 166, 166d, 265a, 364/1, 364/2, 369/2, 390a, 397, 407, 407/1, 407e, 451, 461/6, 478, 483, 488, 510/3, 511/1, 516/11, 516/12, 519c, 520b, 588

Gemarkung Reichersdorf:

3, 9, 10b, 13/5, 13/6, 19, 20, 25, 27, 28, 29, 30, 32a, 32b, 32c, 34, 35/1, 37/1, 38c, 58, 64, 71/6, 86, 93/4, 93/10, 103/5, 104e, 106a, 123/2, 123/3, 123/4, 146a, 146b, 161, 208/5, 209/3, 235/1, 235/2, 239b, 239c, 241/1, 264a, 266a, 266b, 266c, 269/3, 269/4, 269/5, 269/6, 269/7, 292/2, 308/10, 308/11, 308/21, 309, 311, 312/7, 312/9, 313, 315/3, 315d, 323/4, 323/5, 332/28

Gemarkung Steinbach:

1/2, 2c, 4, 5, 6, 7/1, 7/2, 9, 10a, 10b, 11, 12, 13, 14a, 14b, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 26, 28/1, 30/2, 31, 32a, 33/2, 36, 37, 38, 39a, 45, 46, 57, 58, 59, 72, 156, 157, 158, 158a, 158e, 158f, 158g, 187a, 200/5, 200/6, 200/8, 200/11, 200/12, 288/3, 296/2, 300/12, 300/13, 300/15, 300/17, 320/5, 322/26, 402/2

Gemarkung Stockheim:

1, 4, 5/1, 6, 7, 10, 11, 13, 15/2, 15/3, 15/4, 17/1, 21, 25, 46, 58/2, 146, 153

betroffene Flurstücke in der Gemeinde Frohburg**Gemarkung Flößberg:**

1130, 1131, 1132/1

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz. Der Landkreis Leipzig ist nach § 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) = Artikel 9 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134) in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz zugrunde. Die Unterlagen liegen ab dem

17.07.2012 bis zum 16.08.2012

in der Geschäftsstelle des Vermessungsamtes

Leipziger Straße 67, 04552 Borna

in der Zeit

Dienstag	8:30 - 12:00 und 13:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag	8:30 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr
Freitag	8:30 - 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Borna, den 25.06.2012

gez. Leberecht

Sachgebietsleiter

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Der Landkreis Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert: **betroffene Flurstücke in der Gemeinde Bad Lausick,**

Gemarkung Glasten:**1. Bildung von Flurstücken**

1/6, 31/1, 32, 33/1, 34/1, 36/1, 44, 49/2, 51a, 56a, 56/1, 58/5, 58/6, 61/1, 61/2, 63a, 64a, 65/3, 65/4, 66c, 66d, 69/3, 70/1, 242a, 447/6, 447/9, 447/10, 453/3, 495b, 495c, 495d, 495/2, 496,

2. Änderung der Angabe der Flächengröße eines Flurstücks

56a, 495d

3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung

1/6, 31/1, 32, 33/1, 34/1, 34/4, 36/1, 44, 49/2, 51a, 56a, 56/1, 58/5, 58/6, 61/1, 61/2, 63a, 64a, 65/3, 65/4, 66c, 66d, 69/3, 70/1, 242a, 447/6, 447/9, 447/10, 453/3, 495b, 495c, 495d, 495/2, 496,

4. Änderung der Angaben zur Nutzung

1/6, 31/1, 32, 33/1, 34/1, 34/4, 36/1, 44, 49/2, 51a, 56a, 56/1, 58/5, 58/6, 61/1, 61/2, 63a, 64a, 65/3, 65/4, 66c, 66d, 69/3, 70/1, 242a, 447/6, 447/9, 447/10, 453/3, 495b, 495c, 495d, 495/2, 496,

5. Änderung des Gebäudenachweises

33/1, 51a, 58/5, 58/6, 61/2, 63a, 64a, 495d,

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschafts-

katasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz. Der Landkreis Leipzig ist nach § 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) = Artikel 9 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134) in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz zugrunde. Die Unterlagen liegen ab dem

17.07.2012 bis zum 16.08.2012

in der Geschäftsstelle des Vermessungsamtes

Leipziger Straße 67, 04552 Borna

in der Zeit

Dienstag	8:30 - 12:00 und 13:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag	8:30 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr
Freitag	8:30 - 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die Bildung von Flurstücken stellt einen Verwaltungsakt dar, gegen den Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Landratsamt des Landkreises Leipzig, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna einzulegen. Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Borna, den 14.06.2012

gez. Leberecht

Sachgebietsleiter

Bekanntmachung**Bekanntgabe der öffentlichen Auslegung der Jahresrechnung 2011 des Schulzweckverbandes Regis / Deutzen**

Gemäß § 88 SächsGemO i.V.m. § 58 SächsKomZG wurde die Jahresrechnung des Schulzweckverbandes Regis / Deutzen für das Jahr 2011 erstellt und durch die Verbandsversammlung in ihrer öffentlichen Sitzung am 18.06.2012 festgestellt.

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit vom 23.07.2012 bis 02.08.2012 im

Rathaus Regis-Breitungen

Zimmer 11

Rathausstr. 25

04565 Regis-Breitungen

montags	von 13:00 Uhr - 15:00 Uhr	
dienstags	von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr	und
	14:00 Uhr - 18:00 Uhr	
mittwochs	von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr	
donnerstags	von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr	und
	14:00 Uhr - 17:00 Uhr	und
freitags	von 9:00 Uhr - 11:00 Uhr	

öffentlich aus.

Regis-Breitungen, den 18.06.2012

Nowak

Stellv. Verbandsvorsitzende

Siegel

Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Regis / Deutzen

Beschluss Nr. 01/04/2012

Verbandsversammlung Sitzung am: 18.06.2012

Die Verbandsversammlung des SZV Regis / Deutzen fasst folgenden Beschluss:

Die Jahresrechnung des Schulzweckverbandes Regis / Deutzen für das Jahr 2011 wird nach erfolgter örtlicher Prüfung gem. § 88 Abs. 3 Sächs-GemO festgestellt.

Das Ergebnis der Jahresrechnung weist

Einnahmen und Ausgaben von je davon im Verwaltungshaushalt	496.609,46 EUR
---	-----------------------

Einnahmen und Ausgaben von je und im Vermögenshaushalt	576.402,94 EUR
---	-----------------------

Einnahmen und Ausgaben von je aus.	-79.793,48 EUR
---------------------------------------	-----------------------

Es erfolgte eine Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt in Höhe von 25.626,37 EUR.

Die Zuführung zur der allg. Rücklage betrug 16.816,44 EUR.

Es wurden keine Haushaltsausgabereste gebildet.

Über- und außerplanmäßige Ausgaben fielen in Höhe von 100.067,44 EUR an.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder der Verbandsversammlung:	6
davon anwesend:	5
entschuldigt:	-
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Nowak

Stellv. Verbandsvorsitzende

Bekanntmachung des Landratsamtes Landkreis Leipzig gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Az.: 242-106.11/229/4/st

Die Agrar GmbH Auligk & Co. KG beantragte am 29.12.2011 für die am Standort 04539 Groitzsch, Gemarkung Kleinprießligk betriebene Milchviehanlage eine immissionsschutzrechtliche Änderungsgenehmigung gemäß § 16 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212). Gegenstand des Antrages ist im Wesentlichen die Errichtung und der Betrieb von zwei Güllebehältern auf der Gemarkung Auligk, Flurstück 116 und von einem Rinderstall auf der Gemarkung Kleinprießligk, Flurstück 28/3.

Die Milchviehanlage ist eine genehmigungsbedürftige Anlage gemäß Nummer 7.1 e Spalte 2 des Anhangs zur Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 13 vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212).

Rinderanlagen ab 800 Plätze sind unter der Nr. 7.5.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 15 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) aufgeführt und bedürfen gem. § 3c einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls.

Im Rahmen des Vorverfahren erfolgte die Einzelfallprüfung entsprechend den Prüfkriterien der Anlage 2 zum UVPG mit dem Ergebnis, dass keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 1 BImSchG zu besorgen sind.

Eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht nicht. Diese Entscheidung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Landratsamt Landkreis Leipzig

Grimma, 19.06.2012

Klinger

1. Beigeordneter

Badstudio

PAUL Bäder
& Wärme

Angerstraße 7, 04651 Bad Lausick

Ausstellung
Mo - Fr 13.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

03 43 45
26000

www.paul-baeder.de



Baugrundstücke in NEMPITZ auf Wunsch mit EFH

Weitere Info:

Ronald Henkel
Tel.: 01 72 - 3 63 44 68

www.grundstueck-in-nempitz.de

Ideen in Druck

VERLAG
WITTICH
www.wittich.de

IMMOBILIEN

Bad Lausick – 3-Raum-Wohnung

70 m², 2. Etage, Bad (m. Fenster u. Wanne), Küche (m. Fenster) u. Stellplatz, ab sofort im grünen Zentrum vom Eigentümer zu vermieten.

**Zu erfragen: Tel. 03 43 45 / 208 64
bzw. 01 72 / 3 41 62 39**

Bad Lausick – 5-Raum-Komfort-Wohnung oder attraktive Geschäftsräume

in attraktiver Wohnlage (Kurviertel) Randlage am Park, 125 m², Gasheizung, Du / Wa / 2 WC, Garage, Stellplatz, Gartennutzung, gute Verkehrsanbindung, sofort vom Eigentümer zu vermieten (Preis nach VB)

Tel. 03 43 45 / 208 64 bzw. 01 72 / 3 41 62 39

Amtsgericht Leipzig - Vollstreckungsgericht

Terminsbestimmung

473 K 522/10

Folgender Grundbesitz - August-Bebel-Str. 23, 23a in 04571 Rötha: Supermarkt im EG mit einer Verkaufs- und Nutzfläche von ca. 527 m² nach Mietvertrag in einem Wohn- und Geschäftshauskomplex bestehend aus 3 Hausaufgängen, aufgeteilt in Läden, Büros, Praxen und Wohnungen; Bj. 1997; Abweichungen von der Bauausführung und der Teilungserklärung; vermietete Flächen sind nicht mit dem Versteigerungsobjekt identisch; Gutachteneinsicht empfohlen, - soll am **Mittwoch, dem 08.08.2012, um 11.00 Uhr, im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, 1. OG, Raum 101** zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Verkehrswert: 380.000,00 €.

Die Verkehrswertgutachten können auf der Geschäftsstelle des Versteigerungsgerichtes eingesehen werden.

Veröffentlichung im Internet: <http://www.zvg-portal.de>

Wohnungen zum Austoben

Wir haben für jedes Abenteuer die passende Wohnung!

Jetzt Mieter werden!
0341 - 99 20
www.lwb.de

Im Leipziger Süden finden Sie das passende Zuhause, das Sie im Kopf haben:

- bezugsfertige 3- und 4-Raum-Wohnungen von 55 bis 69 m² Wohnfläche
- ideal für junge Familien, Silbersee in der Nähe
- umgeben von viel Grün, schöner Ausblick

Wohnungsangebote:

- 3-RW m. Balkon, Gersterstr. 3, 3. OG, 61 m², 399 € mtl. Warmmiete*
- 3-RW, Bernhard-Kellermann-Str. 24, 5. OG, 55 m², 358 € mtl. Warmmiete*
- 4-RW m. Balkon, B.-Kellermann-Str. 24, 1. OG, 69 m², 475 € mtl. Warmmiete*

Vermietung

Telefon: 0341 - 99 20

(24 Stunden erreichbar)

www.lwb.de, mieten@lwb.de

* inkl. Nebenkosten, zzgl. Kaution

Zu Hause in Leipzig.



Markt Gößweinstein

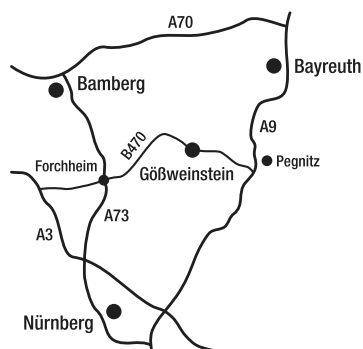
Das Ferienzentrum der Fränkischen Schweiz



Grüß Gott und herzlich willkommen! Erleben Sie erholsame und erlebnisreiche Urlaubstage im Herzen der Fränkischen Schweiz.



Bei Vorlage dieses
Coupons erhalten
Sie im Haus des
Gastes kostenfrei
eine Wanderkarte.



Tourismusbüro im Haus des Gastes
Burgstraße 6
91327 Gößweinstein
Telefon: 09242 456
Telefax: 09242 1863
www.ferienzentrum-goessweinstein.de
info@goessweinstein.de

Unterkünfte für jeden Geldbeutel
Günstige Pauschalangebote

Seit 20 Jahren zufriedene Kunden

in

Sachsen · Sachsen-Anhalt · Brandenburg · Berlin

RÖMPLER Fenster · Türen

Besuchen Sie unsere Ausstellung auf über 350 qm
04849 Bad Dübén · Brückenstraße 5
Tel. 03 42 43 - 31 10



Hellmund Mineralöle

Inh. Dirk Mothes

Zahlen Sie Ihre Heizöl-Rechnung in monatlichen Teilbeträgen:

Tel. 03 42 06 - 5 33 00 · Fax 5 44 01

04571 Rötha, Bahnhofstr. 43 a

TOTAL Heizöl - Diesel - Baustellenservice

Die **Solarion AG** ist ein junges Hochtechnologie-unternehmen, welches sich mit der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von innovativen flexiblen Dünnschicht-Solarzellen und Solar-modulen beschäftigt.



Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir ab sofort für unseren Standort Leipzig / Zwenkau unter anderem

- Operator / Anlagenbediener
- Instandhalter (m/w)
- Schichtleiter
- Lineorganisation

Die detaillierten Informationen zu diesen Stellenangeboten und zu unserem Unternehmen finden Sie unter www.solarion.de

KLÄRANLAGEN-PROFI

Ihr preisgünstiger Partner für vollbiologische Kläranlagen incl. Service und Wartung!

Baumeisterbüro Jörg Friebe

Zur Höllmühle 3 · 09322 Penig/OT Chursdorf

Telefon 0373 81/691 17 · Mobil 01 73/359 94 50

e-Mail: FRIEBELJ3@AOL.COM

SCHROTTWETZEL

Entsorgungsfachbetrieb · Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

- Ankauf von Schrott, Metallen, Legierungen
- Aufkauf von Kleinstmengen
- Großscheren, Aufbereitung, Recycling, Containerdienst
- Industriedemontagen, Brückenrückbau etc.



Schrott Wetzel GmbH

04523 Elstertrebnitz · B 10 · Fon 03 42 96 / 98 80 · Fax 03 42 96 / 9 88 11

Mo – Do 7.00 – 16.45 Uhr · Fr 7.00 – 15.45 Uhr · Sa geschlossen

ENDSPURT Jetzt schnell nach Grimma!

Neu- nach Renovierung Eröffnung

Seit 1897 in Grimma

Nur noch wenige Tage!

bis zu **250,- €**

SONDERPRÄMIE beim Kauf von neuen Badmöbeln – von der Industrie subventioniert



*Apple iPad (3. Generation) GRATIS ab einem Warenwert von 5.000,- Euro, gilt nur für Neuaufträge. Keine weiteren Konditionen möglich.

Das neue iPad **GRATIS*** im Wert von 479,- Euro

beim Kauf einer neuen Küche
Das neue iPad von Apple (3. Generation) WI-FI / 16 GB



Gerichtswiesen 7 · **GRIMMA**

Tel. 0 34 37 / 94 84-0 · www.moebelhaus-friedrich.de

Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Garagentore

+ Antriebe



Gottschlich GmbH

Groß- und Einzelhandel

Hauptstraße 1 A · 04808 Kühren

Tel. (034261) 61047 · Fax (034261) 61328

Mo - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 12 Uhr

Montage Service

- ständige Musterausstellung -

AZweb

Online-Anzeigen-System

bequem online gestalten • schalten

www.wittich.de

AQUA NOSTRA

KLÄRANLAGEN

konkurrenzlos weil stromlos